

Reisebericht Ostsee, März 2013

22.03.2013, Freitag

Wir haben die letzte Saison bei Schnee an der Elbe beendet und genau so starten wir in die neue Saison...

Unser erstes Ziel heuer ist die **Ostsee**, genauer gesagt die **Mecklenburger Bucht**. Schon sehr früh haben wir uns heute auf den Weg gemacht, um dem Osterferienreiseverkehr weitestgehend ein Schnippchen zu schlagen. Nach Norden scheint aber bei diesem Wetter (ca. -3Grad) ohnehin niemand zu wollen...

So sind wir schon kurz nach 14 Uhr an unserem Ziel des heutigen Tages angelangt, dem **Stellplatz in Wittenberge**.



Stellplatz – Land unter - in Wittenberge

Da die Elbe gerade mal wieder zum Bersten voll ist und somit der eigentliche Womo-Stellplatz unter Wasser liegt, halten wir bei der nahe gelegenen **Hafengaststätte „Zum Fährmann“**. Nach einer ausgiebigen Wauzlrunde tauen wir bei einem heißen Tee in der Gaststätte wieder auf. Die Bedienung ist sehr freundlich und so müssen wir für die Übernachtung nix löhnen!

Da will man dem Schnee entfliehen und dann liegt hier mehr als zuhause, tssssss! Mal sehen wie sich das weiter entwickelt...

Anmerkungen von Kni:

Da ich die Autobahnfahrt verschlafen habe, bin ich beim Aufwachen „im Urlaub“: Flache Landschaft, Alleen und dann die Elbauen mit vielen Vögeln und morgen sind wir endlich am Meer. Ich bin ja mal gespannt, ob wir denn am Strand einen Schneemann bauen können...

Unser Hund ist auf jeden Fall begeistert, die Schneeballversorgung ist gut.... Nachdem uns der Wind durchgepustet hat, genieße ich es Zeit zu haben zum lesen und den Blick über die Hochwasser-Elbe schweifen zu lassen. Später kocht uns Schmi noch Kassler und Kraut und ich genieße das Nichtstun...

Reisebericht Ostsee, März 2013

23.03.2013, Samstag

Als wir heute aufstehen scheint die Sonne. Ein wunderschöner, bitterkalter Wintertag – Moment mal, da war doch noch was – ach ja es ist ja eigentlich bereits Frühling,...das scheinen die Wettergötter(oder-göttinnen!) wohl noch nicht so ganz mitbekommen zu haben.

Was soll's, wir sind im Urlaub und da sind wir im Normalfall ja so einiges an schlechtem Wetter gewöhnt.

Womit wir allerdings so weit im Norden nicht gerechnet hätten, ist d a s!



Straße bei Grevesmühlen

So machen es uns die heutigen Straßenverhältnisse nicht gerade leicht unsere Ziele zu erreichen.

Als da wären:

Zunächst mal die **Holländer Windmühle in Grevesmühlen.**

Schön erhebt sich diese über der Ortschaft. Leider ist die darin integrierte Galerie und Glasbläserei –aus privaten Gründen – geschlossen. Was auch immer das heißen mag...

Reisebericht Ostsee, März 2013



Holländer Windmühle in Grevesmühlen

Danach wollen wir das nördlich gelegene **Schloss Bothmer (bei Klütz)** besuchen. Das erweist sich aber aufgrund der Schneewehen und eines Unfalls als gar nicht so leicht. Nach einem riesen Umweg erreichen wir dieses aber dennoch.

Leider wird das Schloss gerade renoviert und so ist dieses nicht gerade fotogen. Ganz im Gegensatz zu der zum Schloss führenden **Festonallee**. Sehen schon toll aus diese „verkrüppelten“ Bäume.



Festonalle, Schloss Bothmer

Reisebericht Ostsee, März 2013

So nun aber ab ans Meer zur „Steilküste“ nach Steinbeck. An der nächsten Kreuzung links ab und dann einfach nach Norden...wenn's nur so einfach ginge...leider hat da gerade einer ein Verkehrsschild in der Schneewehe übersehen und platt gemacht. Wir lassen uns dadurch eines Besseren belehren und somit fällt Steinbeck aus.

Nach den zugehörigen Flüchen ist Schmi nach „Sühne“ und so besuchen wir als nächstes das gleichnamige Kreuz (**Sühnekreuz**) etwas **östlich von Grevesmühlen**.



Sühnekreuz bei Grevesmühlen im Everstorfer Forst

Auch die nahe gelegenen Großsteingräber (Nordgruppe) wissen durchaus zu beeindruckern. Daran kann auch der hier ca. 30cm hoch liegende Schnee nix ändern!



Hünenbett, Everstorfer Forst (Großsteingräber Nordgruppe)

Reisebericht Ostsee, März 2013

Man kann es sich kaum vorstellen, wie kalt uns der Wind um die Nasen weht – aus dem Nasentröpfchen wird sofort ein Eiszöpfchen....

Da wir nun genug gefroren haben, steuern wir direkt den **Wohnmobilpark in Wismar** an.

Das Abendlicht ist gerade sehr schön und so besuchen wir noch den nahegelegenen „alten Hafen“ und das „**schiefe Gewölbe**“.



Alter Hafen, Wismar



Schiefes Gewölbe, Wismar

Reisebericht Ostsee, März 2013

Danach geht's dann zurück zu unserem „Scotty“ (WoMo) und `nem heißen Tee. Dabei verspeisen wir noch die gerade gekauften Fischsemmeln, pardon hier natürlich –brötchen genannt.

Da die Temperaturen nun schon wieder an Sibirien erinnern, beenden wir diesen Tag bei „Heizung auf volle Pulle an“.

Morgen werden wir noch den **alten Schweden** besuchen.

Anmerkungen von Kni:

Mein absolutes Highlight hat er unterschlagen. Typisch Mann der Berge...

Er sagt noch: Da ist das Meer... und dann sehe ich es:

Hinter weißen Schneefeldern, unter blauem Himmel und wider erwarten nicht grau, sehe ich zum ersten Mal in diesem Jahr das blaue Meer:



Ostsee, „Wohlenberger Wiek“

Tief dunkelblau und wunderschön. Natürlich muss Schmi da einen Parkplatz suchen und wir gehen an der Strand. Mit Handschuhen, Schal und dicker Jacke, selbst ich Mützenmuffel trage Stirband und Schal plus Kapuze am Kopf, geht's raus.

Es weht ein eisiger Wind und es hat gefühlte minus 20 Grad. Am Sand liegen Schneereste, das Meer ist tief blau, viele Wasservögel sind zu beobachten und ich finde sogar Muscheln.

Nach einem kurzen Strandspaziergang bin ich durchgepustet aber begeistert von den Farben und der Stimmung, unser Hund findet salzige Schneebälle eher befremdlich und Schmi fragt sich warum wir in den Norden fahren....

Ich träume davon in einer Windmühle am Meer zu leben...

Warnung an Hügelgrab Besucher mit Hund, auch hier wird gesalzen und unser Hund hat von den Schneebrocken am Straßenrand Bauchweh und sabbert.

Aber auch ihr geht es nach Abendessen und ausruhen wieder gut und wir warten auf den nächsten Urlaubstag, Plusgrade wären schön...

Reisebericht Ostsee, März 2013

24.03.2013, Sonntag

Heute scheint schon wieder die Sonne! Es ist fast unglaublich, aber sogar die Temperatur ist ansteigend - von bitterkalt zu kalt - Supi!
Den heutigen Tag beginnen wir mit einer kurzen Besichtigung der **Innenstadt von Wismar**. Nicht zu Unrecht ein UNESCO-Weltkulturerbe. Eine sehr schöne Stadt mit dem „**Alten Schweden**“ als Höhepunkt auf dem Marktplatz.



Marktplatz von Wismar, Alter Schwede = rotes Backsteingebäude rechts im Bild

Wieder zurück am Wohnmobilpark, machen wir uns gleich auf den kurzen Weg zum etwas südlich gelegenen **Dorf Mecklenburg**. Wir wollen uns dort die „**Mecklenburger Mühle**“ ansehen.



Mecklenburger Mühle, Dorf Mecklenburg

Reisebericht Ostsee, März 2013

Sehr interessant ist diese, ganz in Reet gekleidet, mit ihrer kleinen „Schwester“ im Vordergrund. Sieht dann doch ganz anders aus als die gestern in Grevesmühlen besichtigte Holländer Windmühle.

Danach machen wir uns auf den Weg die **Insel Poel** zu besichtigen.

Als erstes fahren wir zum **Schwarzen Busch**, einem sehr schönen Strand. Hier befindet sich u.a. auch die **Gedenkstätte für die Schiffskatastrophe der „Cap Arcona“** (gesunken, 05/45).



Strand am „Schwarzen Busch“

Etwas östlich gibt's dann noch **Timmendorf Strand**. Nicht zu verwechseln mit dem Timmendorfer Strand, sondern das **Timmendorf auf Poel**.



Hafen von Timmendorfer Strand auf Poel

Reisebericht Ostsee, März 2013

Der ortsansässige Leuchtturm ist zwar etwas „mickrig“, aber der Hafen mit den Fischerbooten und den vielen Möwen hat was.

Unser Wauzl will aber nun mal etwas mehr Freiheit beim laufen (= ohne Leine) und somit machen wir uns auf den Weg in den Südwesten der Insel, zum Naturschutzgebiet **Fauler See bei Rustwerder**.

Bei einem ausgiebigen Spaziergang am Strand darf „Hund endlich Hund sein“ und so gehen wir am Ende doch sehr viel weiter als das eigentlich geplant war...



Strand beim Naturschutzgebiet Fauler See Rustwerder

Auf dem nahe gelegenen Parkplatz darf man sogar mit dem WoMo übernachten und diese Einladung nehmen wir gerne an. Eigentlich müsste man dafür 8,- EUR löhnen, aber der zugehörige Parkscheinautomat ist noch nicht „vor Ort“.

Heute war ein wirklich sehr schöner Tag. Auch das Meer ist sehr schön anzusehen, wenn der Wind mal nicht gar so eisig pfeift. Das lässt auf den morgigen Tag hoffen...

Anmerkungen von Kni:

Wir sind ja beide nicht so die Stadtbesichtiger, aber Wismar ist wirklich schön und am Sonntag -Vormittag, bei um die 0 Grad auch menschenmengenmäßig gut auszuhalten.

Ich finde die Mecklenburgische Windmühlenart mit Reetdach ja noch schöner als die „Holländer“

Der Nachmittag am Strand war ganz nach meinem Geschmack und ich habe viele schöne Steine gefunden. Jetzt ist wohl unser Gesamtgewicht etwas gestiegen: große Steine und eine Schachtel Moncherie ☺.

Reisebericht Ostsee, März 2013

*Sehr empfehlenswert zum Aufwärmen: heißer Tee und eiskalte Moncherie.
Ob ich da wohl was für Schleichwerbung bekomme?*

...weiter mit Teil2